

gepflegt wird. Wir stehen hier entschieden im Zeichen des Fortschrittes, trotzdem unser gegenwärtiger Stand in den Bestrebungen für die Vogelwelt sicher ein anerkennenswert guter ist (s. auch „Knopfli, Vogelschutzbestrebungen“ u. s. w., „O. B.“ VII., S. 194–195).



## Vogelschutz. *Protection des oiseaux.*



### Wettbewerb in Futterfinden und Nistkasten für Vögel.

Die Schweizerische Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz hat in einer ihrer letzten Sitzungen beschlossen, eine Kommission zu ernennen, welcher die Aufgabe zukommt, Fragen spezieller Natur zu studieren und später darüber dem Vorstande zuhänden der Versammlung Bericht zu erstatten. Durch die Schaffung einer solchen Kommission soll einerseits der Vorstand einigermaßen entlastet, andererseits aber ermöglicht werden, dass Anregungen und Wünsche, die zwar nicht immer volles Interesse beanspruchen, aber doch für eine Grosszahl der Gesellschaftsmitglieder von Bedeutung sind, in Berücksichtigung gezogen werden können.

Einem Antrage betreffend die Prüfung von Futterfinden und Nistkasten für Vögel Folge gebend, gestatten sich die Mitglieder dieser Kommission, allen Interessenten zur Kenntnis zu bringen, dass unsere Gesellschaft einen Wettbewerb in praktischen, dauerhaften Futterfinden und Nistkasten veranstaltet.

Zulassungsbedingungen sind:

Die Zusendungen für den Wettbewerb haben franko an Unterzeichneten zu erfolgen. Die Einlieferungsfrist dauert bis zum 31. August 1911 abends.

Jedes Prüfungsobjekt ist in einem gebrauchsfertigen Exemplare einzuschicken.

Jeder Sendung ist eine Beschreibung des Objektes mit Preisangabe, sowie eine genaue Gebrauchsanweisung beizulegen.

Bei der Beurteilung der Objekte werden folgende Gesichtspunkte berücksichtigt:

1. Art der Konstruktion.
2. Zweckmässigkeit in der Handhabung.
3. Dauerhaftigkeit des verwendeten Materials.
4. Aussehen.
5. Preis.

Das Resultat der Prüfung wird jedem Bewerber zugestellt.

Die prämiierungswürdigen Objekte werden im „Ornithologischen Beobachter“ bekannt gegeben. Für die besten Leistungen kann die Gesellschaft ausser einer Prämierungsurkunde auch Geldpreise verabfolgen.

Gegen Einsendung des Rückporto werden auf Wunsch die Objekte dem Lieferanten zurück geschickt.

*Th. Zschokke, Wädenswil, Kt. Zürich.*



**Observations, printemps 1911,  
faites principalement à Duillier près Nyon (Vaud).**

*Par H. Vernet.*

Hiver assez régulièrement froid. Bise et gelée depuis le 1er janvier jusqu'au 11 février:

- 25 janvier. **Moineau** (*Passer domesticus*), chante, Duillier.  
1er février. **Tarin** (*Chrysomitris spinus*), petit vol 11 sujets, Duillier.  
3 février. **Mésange charbonnière** (*Parus major*), chante, Duillier.  
7 février. **Mésange nonnette** (*Poëcile palustris*), chante, Duillier.  
12 février. **Sitelle** (*Sitta caesia*), chante, Duillier.  
(pluie, les nuits encore froides, de jour il dégèle un soleil.)  
17 février. **Etourneau** (*Sturnus vulgaris*), arrivée, Duillier.  
17 février. **Pinson** (*Fringilla cœlebs*), chante, Duillier.  
17 février. **Alouette** (*Alauda arvensis*), chante, Duillier.  
18 février. **Merle noir** (*Merula vulgaris*), chante, Duillier.  
18 février. **Grimpeureau** (*Certhia familiaris*), chante, Duillier.  
24 février. **Rouge-gorge** (*Dandalus rubecula*), chante, Duillier.  
27 février. **Bruant jaune** (*Emberiza citrinella*), chante, Duillier.  
27 février. **Troglodyte** (*Troglodytes parvulus*), chante, Duillier.  
27 février. **Alouette lulu** (*Lullula arborea*), chante, Duillier.  
1er mars. **Grive chanteuse** (*Turdus musicus*), arrivée, Duillier.  
1er mars. **Ramier** (*Columba palumbus*), arrivée, Duillier.  
19 mars. **Pouillot véloce** (*Phyllopneuste rufa*), arrivée, Duillier.  
30 mars. **Pouillot fitis** (*Phyllopneuste trochilus*), arrivée, Duillier.